

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

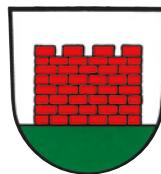


Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Marco Siesing, Telefon (06226) 95 09-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

49. Jahrgang

22. Dezember 2023

Nummer 51

**Die Bürgermeister, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden im GVV Elsenzthal
wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches und friedliches Jahr 2024.**

Marco Siesing

Verbandsvorsitzender
Bürgermeister, Eschelbronn

Maik Brandt

Stellv. Verbandsvorsitzender
Bürgermeister, Meckesheim

Florian Rutsch

Bürgermeister, Lobbach

John Ehret

Bürgermeister, Mauer

Werner Braun

Bürgermeister, Spechbach

Marcel Gengenbacher

Ortsvorsteher, Mönchzell



*Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird.
Sie lauscht hinaus. Den weissen Wegen
Streckt sie die Zweige hin bereit
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke
(* 04.12.1875, † 29.12.1926)

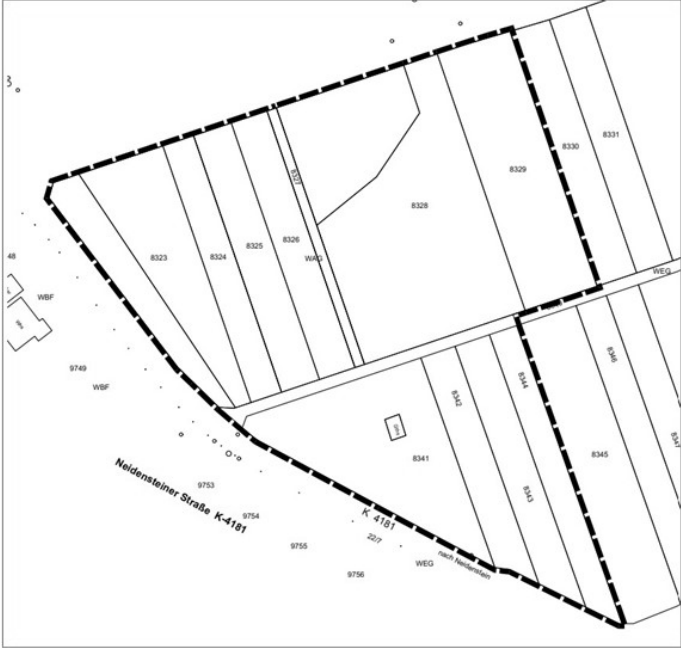
Heute mit großem
Weihnachts-Sonderteil



X-mas
Job-Finale
Das Stellenportal Ihrer Amtsblätter
GVV Elsenzthal und Schönbrunn

**Wir wünschen
fröhliche
Weihnachten und
ein glückliches,
gesegnetes neues
Jahr.**

*Der Aufsichtsrat,
die Geschäftsführung
und das Team der
Kirchlichen Sozialstation Elsenzthal e.V.*

Gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich zu unterrichten. Dabei sind sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebietes in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung darzulegen. Der Öffentlichkeit ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit ist im weiteren Planaufstellungsverfahren zu beachten bzw. von den Beschlussgremien gewissenhaft abzuwägen.

Hiermit macht der Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal bekannt, dass im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB die Teiländerung des Flächennutzungsplanes vom 08.01.2024 bis zum 09.02.2024 im Rathaus der Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, 74927 Eschelbronn, Zimmernummer 7 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt.

Es ist davon auszugehen, dass der Zeitraum der Auslegung der Komplexität der Planungsaufgabe angemessen ist.

Öffnungszeiten

- Montag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- Dienstag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- Mittwoch: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
- Mittwoch Bürgerbüro: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr
- Donnerstag: 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
- Freitag: 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Folgende Unterlagen / umweltbezogenen Informationen werden ausgelegt:

- Diese öffentliche Bekanntmachung nach § 3 Abs. 1 BauGB
- Planzeichnung der FNP-Teiländerung mit Legende
- Begründung und Umweltbericht zur FNP-Teiländerung
- Auswirkungsanalyse für die Ansiedlung eines Vollsortimenters in Eschelbronn / Neidenstein (GMA, Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, Ludwigsburg, Dezember 2022)
- Neubau eines Lebensmittelmarktes in Eschelbronn (BW), Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Institut für Faunistik, Heiligkreuzsteinach, Juli 2023)

In diesem Zeitraum besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am elektronischen Beteiligungsverfahren.

Unter den Internetadressen <https://argusconcept.planungsbeteiligung.de> und <https://www.eschelbronn.de/leben-wohnen/bauen/bauleitplanung>

kann jedermann Einsicht in die vollständigen Unterlagen zum Verfahren nehmen. Dieser Dienst steht nur während der Beteiligungsfristen bis einschließlich zum 09.02.2024 zur Verfügung.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch per Mail an die E-Mail-Adresse: gemeinde@eschelbronn.de vorgebracht werden. Über die Beteiligungsplattform des Planungsbüros können zudem Stellungnahmen direkt beim Planungsbüro eingereicht werden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

**Gemeinsame Amtliche
Bekanntmachungen**

**BEKANNTMACHUNG DER EINLEITUNG DES
VERFAHRENS ZUR TEILÄNDERUNG DES FLÄ-
CHENNUTZUNGSPLANES IM BEREICH DES
BEBAUUNGSPLANES „VOLLSORTIMENTMARKT
ESCHELBRONN“**

**BEKANNTMACHUNG DER FRÜHZEITIGEN ÖFFENTLICH-
KEITSBETEILIGUNG GEM. § 3 ABS. 1 BAUGB**

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal in ihrer Sitzung am 07.12.2023 die Einleitung des Verfahrens zur Teiländerung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes „Vollsortimentmarkt Eschelbronn“ beschlossen hat.

In der gleichen Sitzung hat die Verbandsversammlung die Teiländerung des Flächennutzungsplanes gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) beschlossen.

Ziel der Teiländerung des Flächennutzungsplanes ist die Errichtung eines Vollsortimentmarktes mit einer Verkaufsfläche von 1.280 qm. Hierdurch soll die Nahversorgungssituation in Eschelbronn und dem benachbarten Neidenstein verbessert werden

Der Geltungsbereich der Teiländerung Flächennutzungsplanes ist mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Vollsortimentmarkt Eschelbronn“ identisch und umfasst die Parzellen

- 8323, 8324, 8325, 8326, 8327, 8328, 8329, 8341, 8342, 8343, 8344 und
- teilweise: 8340

der Gemarkung Eschelbronn.

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der folgenden Abbildung zu entnehmen.

Wichtige Telefonnummern

Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)

Polizei-Notruf	1 10	Behördenrufnummer	1 15
Polizeirevier Neckargemünd	0 62 23/9 25 40	Malteser Rhein-Neckar	0 62 22/9 22 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800 / 290 1000
Polizei-posten Waibstadt	0 72 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	0 62 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	1 12	im Störfall 0800/7962787	
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	95 09-0 95 09-50	92 791-0 92 791-25	92 791-90 92 791-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	13 44	95 00-0 95 00-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	95 09-19 4 09 16	4 06 53	43 33	7 065 0176/32574137	8 949	9921460	4 12 91 01 73/1 81 47 52
Wassermeister nach Dienstschluss	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-83 01 74/331 9085		95 00-12
Schule	4 24 56	4 01 84	-	99 17 68	92 00-70	92 00-90	4 00 35
Bauhof	0 62 26/ 42 95 87	92 791-31 01 72/623 15 12		7 398 01 74/9794082	92 00-80 92 00-81		01 73-5 10 37 29
Forst	01 62/264 6699	01 62/264 6696		0162/264 6699	0162/264 6699		01 76/1040 89 15
Halle	Kultur- und Sportzentrum 4 12 45	Wimmersbachhalle 97 12 10	Maienbachhalle 4 06 66	Turnhalle/ Hallenbad 31 77	Auwiesenhalle 26 75	Lobbachhalle 10 55	Turn- und Festhalle 97 00 18

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen)	06226/9200-51
Kläranlage Meckesheimer Cent	99 11 88
Kläranlage Im Hollmuth	06223/97 21 25
AVR Kommunal AöR Abfalltelefon	07261/931-0
AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle:	06221/878-400
Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach Taxi Elsenzthal	06226/8862
Sozialstation Elsenzthal	2099
Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.	0151 - 72448866
Pilzberatung, Peter Reiter	51 15
Sozialpsychiatrischer Dienst, SPHV Service gGmbH	06222 77394 1220

Bereitschaft der Apotheken:	
Freitag, 22.12.	Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Straße 5 Mauer, Tel. 06226/9939340 Schloss-Apotheke, Industriestraße 7 Eschelbronn, Tel. 06226/95130
Samstag, 23.12.	Steinach-Apotheke, Hauptstraße 12 Neckarsteinach, Tel. 06229/444
Sonntag, 24.12.	Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13 Wiesenbach, Tel. 06223/970074
Montag, 25.12.	Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37 Neckargemünd, Tel. 06223/3300
Dienstag, 26.12.	St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/92120
Mittwoch, 27.12.	Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757
Donnerstag, 28.12.	Hackenberg-Apotheke, Hauptstraße 108/2 Waldwimmersbach, Tel. 06226/4391
Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.	

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

Kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.

Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes Rufnummer 116117 (kostenlos)

Allg. Notfallpraxis Heidelberg (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 10.00 Uhr - 20.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr – 21.00 Uhr; Mi, Fr 16.00 Uhr – 21.00 Uhr; Sa/So/Feiertage 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:

Öffnungszeiten: Sa 8.00 Uhr - 8.00 Uhr; So, Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr; Mi 16.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr;

Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr Sa/So/Feiertag: 10.00 - 20.00 Uhr

Telefonseelsorge: 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle

Per Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder 116 123

per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

Für die FNP-Teiländerung gilt:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Hinweis zum Datenschutz

Im Rahmen der Abgabe einer Stellungnahme werden personenbezogene Daten, insbesondere Namen, Anschrift, Telefonnummer, die allein zur Information über das durchgeführte Verfahren dienen, verarbeitet. Mit Abgabe einer Stellungnahme erklärt sich die abgebende Person mit dieser Verarbeitung einverstanden. Sie willigt ein, dass der Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal oder ein von diesem eingeschalteter Dritter (hier ein externes Planungsbüro) ihr postalisch oder per E-Mail Informationen zum durchgeführten Verfahren zukommen lässt. Sie ist gemäß § 15 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) jederzeit berechtigt, die Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal oder den von diesem eingeschalteten Dritten um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen. Gemäß § 17 DSGVO kann sie jederzeit gegenüber der Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal oder dem von diesem einschalteten Dritten die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weist der Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal ausdrücklich darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken.

Bereitschaft der Apotheken: Fortsetzung	
Freitag, 29.12.	Herzog Apotheke, Zum Felsenberg 2 Neckargemünd, Tel. 06223/8688800
Samstag, 30.12.	Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental Tel. 06223/49431
Sonntag, 31.12.	Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919
Montag, 1.1.	Steinach-Apotheke, Hauptstraße 12 Neckarsteinach, Tel. 06229/444
Dienstag, 2.1.	Hirsch-Apotheke, Hauptstraße 15 Hirschhorn, Tel. 06272/1317
Mittwoch, 3.1.	Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12 Schönau, 06228/8241
Donnerstag, 4.1.	Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 06223/9728400
Freitag, 5.1.	Christoph-Apotheke, Hauptstraße 47 Bammental, Tel. 06223/95170
Samstag, 6.1.	Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Straße 5 Mauer, Tel. 06226/9939340
Sonntag, 7.1.	Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13 Wiesenbach, Tel. 06223/970074
Montag, 8.1.	Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37 Neckargemünd, Tel. 06223/3300
Dienstag, 9.1.	St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/92120
Mittwoch, 10.1.	Thomas-Apotheke, Hauptstraße 97 Bammental, Tel. 06223/5757
Donnerstag, 11.1.	Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18 Schönau, Tel. 06228/412



Energieberatung ein Service Ihrer GVV- Gemeinden

Energiepartipp:

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA.

Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus oder Passivhaus
- Heizungserneuerung, Erfüllung EWärmeG und Gebäudeenergiegesetz (GEG) ab 2024
- Einsatz von erneuerbaren Energien, Photovoltaik-Pflicht-Verordnung
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch KfW, BAFA, Land und Kommune

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei der KLiBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.** Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe beziehungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Rhein-Neckar-Kreis: Haushalt 2024 mehrheitlich verabschiedet Erhöhung der Kreisumlage um drei Prozentpunkte auf 27,5 Prozent

Mehrheitlich (20 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen) haben die Kreisrätinnen und Kreisräte am Dienstag, 12. Dezember 2023 in der Sitzung des Kreistags in der Dr. Sieber-Halle in Sinsheim den Kreishaushalt 2024 verabschiedet. Der Hebesatz der Kreisumlage beträgt 27,5 Prozent. Die Umlage ist somit gegenüber dem vergangenen Haushaltsjahr in 2024 um drei Prozentpunkte höher.

Nachfolgend einige Zahlen, Daten und Fakten aus dem umfangreichen Zahlenwerk:

Das gesamte Haushaltsvolumen beträgt für das Jahr 2024 rund 934,8 Millionen, von denen 832,9 Millionen auf den Kernhaushalt, 101,7 Millionen auf den Eigenbetrieb Bau, Vermögen und Informationstechnik sowie 223.200 Euro auf die Freiherr von Ullrich'sche Stiftung entfallen. Größter Einnahmeposten ist die sogenannte Kreisumlage – also Geld, das der Kreis von seinen 54 Städten und Gemeinden nach deren Steuerkraft erhält. Im kommenden Jahr zahlen die Kommunen rund 297,5 Millionen Euro in die Kreiskasse. Größte Beitragszahler 2024 sind Walldorf (37,7 Millionen Euro), Weinheim (26,7 Millionen Euro), Sinsheim (16,9 Millionen Euro), Wiesloch (13,8 Millionen Euro) und Leimen (13,0 Millionen Euro).

Weitere große Positionen auf der Habenseite sind Kostenerstattungen des Landes (rund 84,3 Millionen Euro) insbesondere für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen inklusive Transfer und Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (rund 72,9 Millionen Euro) sowie Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (rund 6,4 Millionen Euro).



Die höchsten Ausgaben werden fällig für den Bereich Soziales, Jugend, Asyl sowie Schwerbehinderten- und Soziales Entschädigungsrecht (insgesamt 342,9 Millionen Euro). Für Personal- und Versorgungsaufwendungen werden 134,0 Millionen Euro fällig. Für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) zahlt der Kreis 79,4 Millionen Euro.

Vom Besuch soll nur die schöne Erinnerung bleiben

Gesundheitsamt macht aufmerksam, wie beim Treffen mit Freunden und Verwandten Atemwegsinfekte vermieden werden können

Jetzt, wenn sich die oftmals hektische Vorweihnachtszeit dem Ende zuneigt und zwischen den Jahren Zeit zum Durchatmen ist, beginnt auch die Zeit der Besuche bei denen, die die Feiertage nicht in der eigenen Wohnung verbringen können. Sei es, dass eine akute Erkrankung zu einer Einweisung ins Krankenhaus geführt hat oder man sich entschieden hat, in eine Gemeinschaftseinrichtung zu ziehen – Besuch ist auf jeden Fall willkommen. Besuchen und gemeinsam Zeit verbringen möchte man in dieser Zeit aber auch mit denen, die einfach weiter weg wohnen: Freunde, Familie, insbesondere natürlich Oma und Opa. Um neben Plätzchen und kleinen Aufmerksamkeiten nicht auch ungewollt einen der gerade weit verbreiteten Atemwegsinfekte mitzubringen, weist das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist, auf einige einfache Verhaltensmaßnahmen hin, die hier schützen können.

„Klar ist: Wer sich krank fühlt, sollte den Besuch in Krankenhaus, im Altenpflegeheim oder bei entsprechend Vorerkrankten besser verschieben“, appelliert Dr. Anne Kühn, stellvertretende Leiterin des Gesundheitsamts.

Denn was für eine ansonsten gesunde Person oftmals nur eine ärgerliche Erkältung ist, kann für bereits Vorerkrankte deutlich schwerer verlaufen. Doch auch wer sich selbst noch gesund fühlt, sollte freiwillig eine Maske tragen.

„Das Maskentragen ist uns allen noch aus der Corona-Pandemie bekannt“, erläutert Dr. Kühn, „die Maske schützt vor einer Vielzahl an Atemwegserkrankungen, RSV oder Influenza zum Beispiel. Sie macht also auf jeden Fall Sinn.“

Für alle diese Erreger verzeichnet das Gesundheitsamt in den letzten Wochen eine Zunahme der Meldungen.

Wer dann noch daran denkt, in die Armbeuge zu husten und sich regelmäßig die Hände zu waschen, schützt ohne viel Aufwand sich selbst und seine Lieben – damit an den Besuch nur die schöne Erinnerung bleibt.

Termine & Veranstaltungen



Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale in der Region:

Wanderausstellung startet am 8. Januar in Sinsheim

Seit 2022 läuft im Rhein-Neckar-Kreis die Erfassung der Kleindenkmale – jetzt werden erste Ergebnisse in einer Wanderausstellung präsentiert. Los geht es am 8. Januar in Sinsheim.

Kleindenkmale sind eine vielseitige Denkmalgattung, die von Bildstöckchen und Wegkreuzen über Gedenktafeln, Grenzsteine und Brunnen bis hin zu Milchhäuschen und aufwendigen Bauinschriften reicht. Oft geraten ihre Standorte und ihre Geschichten mit der Zeit in Vergessenheit, wodurch sie anfällig für Beschädigung, Zerstörung und Verlust werden.

Seit über 20 Jahren werden die Kleindenkmale in Baden-Württemberg systematisch erfasst, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und die Objekte zu schützen. Seit 2022 wird das Projekt als Kooperation des Kreisarchivs mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart und unter Schirmherrschaft von Landrat Stefan Dallinger auch im Rhein-Neckar-Kreis durchgeführt. Über 100 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seitdem unterwegs, spüren die Kleindenkmale in ihren Gemeinden auf, dokumentieren ihren Zustand und recherchieren ihre Geschichten.

Die Wanderausstellung „Kleindenkmale in unserer Region erfassen und erhalten“ wirft ein Schlaglicht auf die Arbeit der Ehrenamtlichen und stellt eine Auswahl der bereits erfassten Kleindenkmale im Rhein-Neckar-Kreis vor, anhand derer die Vielfalt der Objekte und ihrer Ge-

schichten deutlich wird. Im Laufe des Jahres 2024 wird die Ausstellung an wechselnden Orten im Rhein-Neckar-Kreis zu sehen sein. Derzeit werden noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die in den Gemeinden Ketsch, Neckarbischofsheim, Neidenstein, Neulußheim, Reichartshausen, Reilingen und Weinheim Kleindenkmale erfassen möchten.

Am Montag, 8. Januar, um 18 Uhr wird die Ausstellung an ihrem ersten Standort, dem Foyer des Sinsheimer Rathauses, feierlich eröffnet. Im Anschluss wird sie dort bis zum 26. Januar zu sehen sein. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind Mo, Di, Do 8–16 Uhr, Mi 8–18 Uhr, Fr 8–12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Sonstiges



AVR informiert: geänderte Abfuhrtermine, Öffnungszeiten & Schließungen über den Jahreswechsel

Die AVR Kommunal bittet um Beachtung der Nachfahrten aufgrund der Feiertage.

Infolge der bevorstehenden Feiertage über Weihnachten und den Jahreswechsel kann es zu Verschiebungen bei den Abfuhrterminen kommen. Die jeweiligen Nachfahrten sind im Abfallkalender mit einem roten Ausrufezeichen markiert.

Die Abfuhrtermine können bis Ende Januar 2024 vom regulären Abfuhrtag abweichen. Dabei kann es sich um einen oder auch mehrere Tage handeln. Abweichungen sind im Abfallkalender mit einem roten Ausrufezeichen markiert. Die AVR Kommunal bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Termine im Abfallkalender oder auf der AVR Abfall-App genau zu beachten.

Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag (Montag, 25. Dezember, und Dienstag, 26. Dezember 2023) sowie am Neujahrstag (Montag, 01. Januar 2024) und an den Heiligen Drei Königen (Samstag, 06. Januar 2024) bleiben die AVR Anlagen Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg ganztägig geschlossen.

Die Deponie Wiesloch bleibt vom 15.12.2023 bis zum 09.01.2024 geschlossen.

Das AVR Schadstoffmobil ist ab Anfang Februar 2024 wieder kreisweit unterwegs. Alle Termine für das neue Jahr sind online unter www.avr-kommunal.de/schadstofftermine aufrufbar.



Die AVR Kommunal wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern im Rhein-Neckar-Kreis ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr!



Erste Kopie der Krankenakte kostenfrei

Nach Paragraph 630g BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) haben Patienten das Recht, ihre Behandlungsunterlagen einzusehen und eine Kopie gegen Kostenerstattung zu bekommen. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat kürzlich entschieden, dass die erste Kopie der Unterlagen kostenlos sein muss (Urteil vom 26.10.2023, Az. C-307/22). Dies ergebe sich aus dem Auskunftsrecht der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), so die höchsten europäischen Richter. „Der Anspruch der Patientinnen und Patienten erstreckt sich laut EuGH auf sämtliche Dokumente in der Patientenakte, die zum Verständnis der personenbezogenen Daten erforderlich sind, wie etwa Diagnosen, Untersuchungsergebnisse, Befunde und Angaben zu Behandlungen oder Eingriffen.“

Dies gilt aber nur für die erste Kopie. Die Kosten für jede weitere Kopie dürfen weiterhin in Rechnung gestellt werden“, erklärt dazu die VdK Patienten- und Wohnberatung Baden-Württemberg in Stuttgart. Weitere Informationen zu dieser Beratungsstelle des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg e.V. finden sich unter www.vdk.de/patienten-wohnbearbeitung-bw im Internet.



www.eschelbronn.de

Ehrentafel des Alters

der Gemeinde Eschelbronn, wir gratulieren



19.12.	Herr Paul Steiger	70 Jahre
Januar 2024		
09.01	Herr Franjo Tropsek	75 Jahre

Amtliche Bekanntmachungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wir leben seit einigen Jahren in einer Zeit des dauerhaften Krisenzustands.

Ich weiß, dass uns diese Krisen viel abverlangen; dass viele sich einschränken müssen. Aber unseren Zusammenhalt im Umgang miteinander, die kann uns niemand nehmen. Ein freundliches Wort, eine kleine Geste der Aufmerksamkeit, Verständnis für andere, Offenheit gegenüber Menschen: Sie selbst, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Sie alle, die bei uns leben, helfen mit, das Leben für andere ein wenig heller zu machen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest! Ein Weihnachten, an dem Sie für einen Moment Abstand gewinnen können zu dem, was Sie in diesem Jahr erschreckt, geängstigt, aufgewühlt hat. Ein Weihnachten, an dem Sie sich freuen können über Begegnungen, das Zusammensein mit der Familie, über die Ruhe nach einem anstrengenden Jahr.

An Weihnachten feiern wir Christen die Ankunft des Kindes, das Hoffnung bringt in eine düstere Gegenwart. Und auch viele Nichtchristen feiern mit und lassen sich berühren von den Verheißungen der Weihnachtsgeschichte: Wärme und Schutz, Nähe und Eintracht, Zuversicht und Frieden.

Ja, in diesem Jahr ist wohl unser sehnlichster Wunsch, dass wieder Friede herrscht. Der brutale russische Überfall auf die Ukraine, die Rückkehr des Krieges nach Europa, das entsetzliche Leid der Ukrainerinnen und Ukrainer, auch die Furcht vor einer Ausweitung der Kämpfe, all das verstört und verängstigt viele Menschen in unserem Land. Und die Gewalt greift weiter um sich. Der barbarische Überfall der Hamas auf Israel, das sinnlose Morden und die Gräueltaten lassen uns angewidert und schockiert zurück.

Ja, dies sind raue Zeiten. Wir stehen im Gegenwind. Unsere Demokratie, unsere westliche, freiheitliche, liberale Gesellschaft wird - und das ist heute bereits klar - in den nächsten Jahren viel stärker verteidigt werden müssen. Gegen Diktatoren, gegen machthungrige Despoten und religiös verblendete Schergen. Wir sind dafür noch nicht ausreichend gerüstet und müssen zunächst wieder lernen, dass auch unsere Freiheit ihren Preis hat.



Nur dann können wir unseren Kindern die gleiche offene, freiheitliche und vom Wohlstand getragene Gesellschaft voller Chancen hinterlassen, die wir hier selbst vorgefunden haben. Diese Gesellschaft kommt nicht von allein, wir müssen sie gegen Ihre Feinde von innen und von außen stärken. Dies wird in den nächsten Jahren mehr und mehr in unser Bewusstsein rücken.

Und dennoch: Gerade Weihnachten ist der richtige Moment, auf das zu schauen, was uns Zuversicht gibt. Und das gibt es! Die Ukraine beweist großen Mut. Die arabische Welt hat dem Drängen des Iran und der Hamas auf Ausweitung des Nahost-Konfliktes, widerstanden. Europa steht weit überwiegend zusammen.

Und unser Land wächst in der Herausforderung wieder einmal über sich hinaus. Wir sind nicht in Panik verfallen, wir haben uns nicht auseinandertreiben lassen. Unser demokratischer Staat mildert die härtesten Belastungen. In den Unternehmen arbeiten viele daran, gestärkt aus der Krise zu kommen. Und Sie alle haben mitgeholfen.

Wenn dieses Jahr ein Gutes hatte, dann doch die Erfahrung: Gemeinsam kommen wir durch diese Zeit. Und deshalb ist es mein Weihnachtswunsch, dass wir diese Zuversicht mitnehmen ins neue Jahr. Dass wir alles stärken, was uns verbindet.

Und das ist Vieles. Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen der Vereine haben wir in diesem Jahr wieder erleben dürfen. Unmöglich, sie alle zu erwähnen. Wenn man eine davon beispielhaft nennen will, dann wohl die diesjährige Kerwe.

Ein wahrlich rauschendes Fest bei bestem Wetter an dem wieder viele Bürgerinnen und Bürger angepackt haben. Vereine haben sich gegenseitig unterstützt und häufig war der Tag nach acht Stunden nicht vorbei. Ich möchte allen diesen Helfern stellvertretend für alle ehrenamtlichen Aktionen in diesem Jahr herzlichen Dank sagen.

Die vielen zufriedenen Gäste und die positiven Rückmeldungen sind Beweis genug, dass die Menschen Spaß hatten, auch wenn der ein oder andere kleinere Blessuren einstecken musste.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir waren in diesem Jahr zu so viel mehr fähig, als wir uns womöglich selbst zugetraut hatten. Wir haben beherzt gehandelt, als unsere Hilfe erforderlich war. Wir sind füreinander eingestanden. Ich bin stolz auf unser Schreinerdorf, in dem so viele Menschen anpacken – nicht, weil sie müssen, sondern weil sie Verantwortung empfinden für andere und für die Gemeinschaft.

Was uns im Kern ausmacht, was uns immer stark gemacht hat, das hat Bestand:

Wir sind kreativ, fleißig und solidarisch. Und daraus können wir die Kraft und die Hoffnung schöpfen für das neue Jahr.

Ich möchte ganz besonders all jenen von uns danken, die auch heute und über die Feiertage arbeiten, in den Krankenhäusern und Altenheimen, auf den Polizeiwachen und bei den Feuerwehren, überall dort, wo es im Dienst für andere keine Pause gibt. Unser Respekt und unsere Anerkennung sei Ihnen sicher!

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
frohe Weihnachten!

Ihr Marco Siesing

Aus dem Gemeinderat

Baugesuch

hier: Beratung und Beschlussfassung über den Neubau eines Wohnhauses, Friedhofstraße 15, Flst.Nr. 6637

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig das gemeindliche Einvernehmen i.S.d. § 36 BauGB herzustellen.

Jagdgenossenschaft

hier: Einberufung der Jagdgenossenschaft & Zustimmung zur Satzung der Jagdgenossenschaft

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Versammlung der Jagdgenossenschaft Eschelbronn auf den 13.12.2023, um 18 Uhr im Feuerwehrsaal einzuberufen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Tagesordnungspunkte für die Versammlung aufzustellen und im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.
3. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, dass Herr Bürgermeister Siesing als Versammlungsleiter die Jagdgenossenschaftsversammlung führt und Herr Bürkle aus der Gemeindeverwaltung zum Schriftführer bestellt wird.

4. Dem als Anlage beigefügten Entwurf der Satzung der Jagdgenossenschaft wird einstimmig zugestimmt.
5. Dem Beschluss der Jagdgenossenschaft, die Verwaltung der Jagdgenossenschaft dem Gemeinderat gemäß den gesetzlichen Regelungen zu übertragen, wird einstimmig unter der Voraussetzung zugestimmt, dass der vorgelegte Satzungsentwurf ohne inhaltliche Änderungen von der Jagdgenossenschaftsversammlung als Satzung beschlossen wird.
6. Die Aufgaben nach § 11 Nr. 2 und Nr. 3 a)-e) und g)-k) der Satzung werden zur dauernden Erledigung einstimmig auf den Bürgermeister übertragen.
7. Solange die Verwaltung dem Gemeinderat übertragen ist, erfolgt die Verpachtung der Eigenjagdbezirke der Gemeinde zusammen mit dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk.

Innenentwicklung

hier: Kenntnisnahme über die Möglichkeit eines Konzeptverfahrens zur Entwicklung des ehemaligen Areals „Gasthaus zur Sonne“

Bürgermeister Siesing teilt mit, dass Frau Ines Breiding vom Ingenieurbüro IFK kurzfristig erkrankt ist und daher heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Er verweist auf die Sitzungsvorlage und betont, dass es bei der heutigen Präsentation nur darum gehen sollte, welche Möglichkeiten es gibt, die Marktlage abzufragen. Insbesondere hätte Frau Breiding das Konzeptverfahren vorgestellt. Herr Schoch spricht sich aufgrund der aktuellen Marktlage in der Baubranche dafür aus, diese Angelegenheit in der Klausurtagung zu besprechen. Bürgermeister Siesing sichert zu, Frau Breiding zur Klausurtagung einzuladen. Gemeinderat Schilling stört sich an der Bezeichnung „ABBRUCHAREAL SONNE“. Als Alternativbezeichnung schlägt er SANIERUNGSAREAL SONNE vor. Des Weiteren kann er sich vorstellen, dass Vereinsvertreter zu einer Besichtigung des Areals eingeladen werden. Es besteht die Möglichkeit, nützliche Gegenstände zu sichten und sie einer nachhaltigen Weiterverwendung zuzuführen. Zusätzlich äußert er sein Erstaunen darüber, dass aus der Bevölkerung keine Bürger zur Gemeinderatssitzung gekommen seien.

Aktuelle Flüchtlingssituation in der Gemeinde Eschelbronn und kommunale Erwartungen an den Bund

Bürgermeister Siesing verweist auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt näher.

Er informiert darüber, dass die Gemeinde ab 2025 voraussichtlich nochmals die doppelte Anzahl an geflüchteten Personen, was 40 Geflüchteten pro Jahr entspricht, aufnehmen müsse.

Aufgrund des ebenfalls steigenden Schüleraufkommens steht die Einstellung eines Konrektors an der Schule im Raum, was unter anderem die Schaffung eines neuen Büros und andere Maßnahmen erforderlich macht. Der Kindergarten bewegt sich aufgrund der Zahlen an der absoluten Grenze seiner möglichen Auslastung. Plätze für Sprachkurse sind fast nicht mehr zu bekommen. Er hebt hervor, dass die vorhandenen Personalressourcen im Rathaus bereits ausgeschöpft sind und dieser erhöhte Aufwand bisher in keiner Stellenbeschreibung berücksichtigt wurde. Trotz der bereits hohen Solidarität und dem sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde und im ganzen Land betont er, dass viele Projekte ohne die engagierte Helfergemeinschaft im Ort nicht wie im Moment realisiert bzw. anders umgesetzt werden müssten.

Derzeit wird ein angemietetes Haus für eine neu ankommende neunköpfige Familie im Dezember vorbereitet. Die bestehende Infrastruktur hat bereits ihre Belastungsgrenze erreicht, was dringenden Handlungsbedarf erfordert. Im Gremium entsteht eine Diskussion über die derzeitige angespannte Flüchtlingssituation.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung und -integration in der Gemeinde Eschelbronn zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat bekräftigt, dass bei der Unterbringung, Versorgung und Integration vor Ort die Belastungsgrenze erreicht ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im Austausch mit dem Landkreis, den Wahlkreisabgeordneten und den Medien auf die angespannte Situation und die daraus resultierenden Handlungsnotwendigkeiten hinzuweisen.

Gemeindeverwaltungsverband Elsenztal

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Weisungserteilung an die Vertreter in der Verbandsversammlung für die Sitzung am 07.12.2023

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt mit 10 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen seinen Vertretern in der Verbandsversammlung die Weisung den Beschlussvorschlägen gemäß den Sitzungsvorlagen des GVV zuzustimmen

Abwasserzweckverband Meckesheimer Cent

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Weisungserteilung an die Vertreter in der Verbandsversammlung für die Sitzung am 30.11.2023

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig seinen Vertretern in der Verbandsversammlung die Weisung den Beschlussvorschlägen gemäß den Sitzungsvorlagen des AZV zuzustimmen.

Zweckverband Hochwasserschutz Einzugsbereich Elsenz-Schwarzbach

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Weisungserteilung an den Vertreter in der Verbandsversammlung für die Sitzung am 23.11.2023

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig seinem Vertreter in der Verbandsversammlung die Weisung den Beschlussvorschlägen gemäß den Sitzungsvorlagen des ZVHWS zuzustimmen.

Bekanntgaben

- Herr Bürkle teilt mit, dass am 16.11.2023 die Verkehrstagefahrt stattgefunden hat. Aus dem Gremium haben Frau Binder und Herr Oehmig teilgenommen. Die Zwischenergebnisse lauten:
- Zur besseren Übersichtlichkeit soll im Kreuzungsbereich am Rathaus ein Verkehrsspiegel an-gebracht werden.
- Die geplante autofreie Gemeindeverbindungsstraße am Wochenende nach Meckesheim wird derzeit geprüft. Allerdings äußern die Beteiligten Fachbehörden eine deutliche Skepsis diesem Vorhaben gegenüber

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 23.01.2024 statt.

Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder zu Gast in Oberderdingen

Austausch mit Vorsitzenden der Kreisverbände des Gemeindetags Baden-Württemberg

Die Vorsitzenden der Kreisverbände des Gemeindetags Baden-Württemberg aus den Regierungsbezirken Karlsruhe haben sich auf Einladung von Bürgermeister Thomas Nowitzki in seiner Funktion als Vize-Präsident des Gemeindetags mit Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder im Oberderdinger Rathaus zum Austausch getroffen.

Nach der Begrüßung stellte Bürgermeister Thomas Nowitzki die Stadt Oberderdingen vor. Im Anschluss haben die Vertreter der Kreisverbände mit Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder die Themen Straßenbaumaßnahmen an Bundes- und Landstraßen in 2024/2025, Ausstattung und Abwicklung der wichtigen Fördertöpfe, Information der Städte und Gemeinden beim Tätigwerden des Regierungspräsidiums Karlsruhe als Fischereibehörde und über die Zuweisung von Flüchtlingen an die Landkreise erörtert und über Erfahrungen aus der täglichen Arbeit berichtet.



(v.l.n.r.) Oberbürgermeister Albrecht Jörg, Sinsheim, Bürgermeister Marco Siesing, Eschelbronn, Bürgermeisterin Annick Grassi, Waldachtal, Bürgermeister Thomas Nowitzki, Oberderdingen, Bürgermeister Felix Geider, Östringen, Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder, Bürgermeister Thomas Ludwig, Seckach, Bürgermeister Joachim Flik, Rohrdorf

Eschelbronn auf dem Weg ins digitale Zeitalter; Kommune und Netze BW bauen fernauslesbare Wasserzähler ein

Zu einem Erfahrungsaustausch traf man sich im Rathaus, um ein zurzeit laufendes Digitalisierungsprojekt zu besprechen. Dabei bestand auch die Gelegenheit, eine Zwischenbilanz zu ziehen und positive oder auch negative Aspekte bei der Realisierung des Projekts zu beleuchten. Es werden in der Gemeinde momentan alle herkömmlichen Hauswasserzähler gegen fernauslesbare digitale Wasserzähler ausgetauscht, nachdem man zuerst einmal mit einigen Testzählern erste Erfahrungen machen konnte. Bis Ende Februar sollen rund 400 digitale Wasserzähler eingebaut sein, in einem weiteren Projektabschnitt werden noch einmal 450 Zähler in den Haushalten installiert. Es ist also bald „Halbzeit“ bei dieser Maßnahme. Für die neuen Zähler ist eine Nutzungsdauer von 12 Jahren garantiert, die Kosten der Gesamtmaßnahme sind für den Bürger mit dem Wasserpreis abgedeckt.

Vor genau einem Jahr beschloss der Gemeinderat die Einführung der fernauslesbaren Wasserzähler, verbunden mit dem Wunsch, dass das Projekt relativ zeitnah umgesetzt wird. Dabei ist man auf dem besten Weg, der Einbau der Zähler in den Haushalten erfolgt durch die Firma Imhof aus Sinsheim-Eschelbach bisher problemlos.



Daniel Greising vom Projektteam „diginamic“, Bürgermeister Marco Siesing, Rathausmitarbeiter Simon Maslowski und Kommunalberater der Firma „Netze BW“ Andreas Stampfer (v.l.) sind mit dem bisherigen Verlauf des Projekts sehr zufrieden

Anwesend beim Gespräch im Rathaus waren Andreas Stampfer, Kommunalberater bei der Firma Netze BW, Daniel Greising vom Projektteam „diginamic“, dass der Netze BW angegliedert ist, Bürgermeister Marco Siesing und Rathausmitarbeiter Simon Maslowski, der mit den Abrechnungen der Wasser- und Abwassergebühren betraut ist und somit den besten Einblick in die Materie hat.

Dieser berichtet, dass neben der hohen Datenqualität und der enormen Zeitersparnis bei den Abrechnungen mit den neuen Zählern auch andere Funktionen zur Verfügung stehen.

So können beispielsweise erhebliche Veränderungen im Wasserverbrauch frühzeitig erkannt werden, was oft bei Rohrbrüchen der Fall ist. Es kann schnell eingegriffen werden, um unnötige Wasserverluste und Gebäudeschäden zu reduzieren.

„Die Fehlerquote ist minimal und kann noch erheblich reduziert werden“, sagt Maslowski.

Bürgermeister Marco Siesing ergänzt, dass mit der neuen Technik das digitale Zeitalter im Schreinerdorf endgültig Einzug gehalten hat: „Damit können wir zukünftig viel Zeit und Kosten sparen. Das wird vor dem Hintergrund knapper Kassen und des akuten Fachkräftemangels immer wichtiger für uns. Einfache Tätigkeiten wie das Ablesen, Übermitteln und Eingeben eines Zählerstandes können heute mittlerweile sehr zuverlässig automatisiert ablaufen“, lautet sein Fazit.

„Mit zwei sogenannten „LoRaWAN-Gateways, die im Ort errichtet wurden, erfolgt die Datenübertragung. Dieses Funknetz ist ein angemeldetes öffentliches Telekommunikationsnetz, und steht deshalb auch anderen potenziellen Nutzern zur Verfügung. Die robuste und leicht zu handhabende Technik steht für die drahtlose Übermittlung einfacher Daten mit großer Reichweite. Die Daten der Wasserzähler werden zu Ende verschlüsselt an einen Netzwerkservers im Rechenzentrum der EnBW weitergeleitet und können dann von der Kommune zur weiteren Verwendung genutzt werden.“ So erklären die beiden Fachleute von Netze BW und diginamic recht anschaulich die neue und durchaus „revolutionäre“ Technik.

Dass Eschelbronn dieses Digitalisierungsprojekt mit Pilotcharakter in der ganzen Region in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Netze BW entwickelt und umgesetzt hat, dafür bedankten sich Stampfer und Greising bei den Vertretern der Gemeinde ausdrücklich.

Und Daniel Greising ergänzt: „Eschelbronn ist in dieser Hinsicht der Leuchtturm in der gesamten Region. Man hat Mut bewiesen und die umliegenden Gemeinden, die sich noch nicht zu dieser Veränderung entschlossen haben, werden aufmerksam die weitere Entwicklung in Eschelbronn verfolgen und zu gegebener Zeit den gleichen Schritt tun.“

So ging die Runde auseinander in der Gewissheit, eine zukunftsfähige Technik nutzen zu dürfen und man setzt alles daran, dass das Projekt fehlerfrei für alle Bürgerinnen und Bürger abgeschlossen werden kann.

Preisverleihung zum „Stadtradeln 2023“ in Köln, der Metropole am Rhein

Die Eschelbronner entwickeln sich zum Stammgast bei den Preisverleihungen zum alljährlichen Stadtradeln. Nach Berlin und Saarbrücken in den Vorjahren wurde man nun in die Domstadt Köln am Rhein eingeladen, um den Siegerpokal für den 1. Platz in der Kategorie „fahrradaktivstes Kommunalparlament in Gemeinden unter 10.000 Einwohner“ entgegenzunehmen. Dazu eingeladen hatte die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker höchstpersönlich, aber zur Veranstaltung selbst konnte sie krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen.

So machte sich eine 9-köpfige Delegation bestehend aus dem Bürgermeister, einigen Gemeinderäten und Mitgliedern des Organisationsteams erwartungsfroh auf den Weg, um die hohe Auszeichnung entgegenzunehmen.

Hin- und Rückreise erfolgte mit der Bahn, was überraschend reibungslos verlief.

Bereits bei der Anreise war die Stimmung im Bordrestaurant bestens und als der Rhein überquert wurde, wo der mächtige Dom in den Himmel ragte, machte man vor diesem gewaltigen Bauwerk ein erstes Erinnerungsfoto.



Auf der Domplatte formierten sich die Eschelbronner Stadtradeln zum Erinnerungsfoto

Durch die „Hohe Straße“, der Kölner Einkaufsmeile, ging es ins nahegelegene Hotel, wo schnell die Zimmer bezogen wurden.

Aber dann gab es kein Halten mehr und es ging hinein in die Altstadt, wo uns der „Köbes“, so nennt man in Köln den Kellner, mit seinem frisch gezapften Kölsch schon erwartete.

Dazu mit einem „halven Hahn“ oder einem „Metthäppchen“ zwei traditionelle Kölner Spezialitäten und die Welt war für uns in Ordnung.

Aber dann wurde dem Höhepunkt des Tages entgegengefiebert, der Preisverleihung in der „Piazza des historischen Rathauses zu Köln.“

In diesem 900 Quadratmeter großen und 13 Meter hohen Festsaal war schon alles für uns gerichtet und Laura Potting, eine bekannte WDR-Radiomoderatorin, die durch die Veranstaltung führte, hieß uns herzlich willkommen.

Die Preisverleihung wurde von ranghohen Mitgliedern der nordrhein-westfälischen Landesregierung und der Stadt Köln vorgenommen.

In einem Video-Spot stellte Rathausmitarbeiterin Melanie Filsinger das Schreinerdorf Eschelbronn vor, das von der Gästeschar aufmerksam verfolgt wurde. Nach den Auftritten der letzten Jahre in Berlin und Saarbrücken sind wir aber bei vielen nicht mehr ganz unbekannt.



Bürgermeister, Rathausmitarbeiter und Gemeinderäte nahmen in Köln stolz den Stadtradel-Siegerpokal entgegen

Dann endlich durfte Bürgermeister Marco Siesing den Siegerpokal entgegennehmen.

12 Gemeinderäte und ein Bürgermeister haben insgesamt 5.143 Kilometer zurückgelegt, das sind im Schnitt für jeden „Parlamentarier“ 395,6 Kilometer. Dies konnte nur gelingen, weil jeder einzelne Rat mitmachte und dabei enormen Ehrgeiz zeigte.

Aber auch das Ergebnis des gesamten Dorfes kann sich mehr als sehen lassen, denn 244 Radler legten die Gesamtstrecke von 72.193 Kilometern zurück. Das sind im Schnitt rund 26 Kilometer pro Einwohner bei diesen Zahlen ging ein Raunen durch den Festsaal.

Zum Vergleich: In der Hauptstadt Berlin mit 3,8 Millionen Einwohnern kommt jeder Berliner im Schnitt auf knapp 2 Kilometer. Von den Berlinern war dann auch kein Vertreter anwesend, was mit etwas Unverständnis registriert wurde.

Mit dem Pokal aus Massivholz in den Händen erklärte der Bürgermeister dann etwas zum Erfolgsgeheimnis der Eschelbronner Radler, ohne dabei entscheidende Geheimnisse preiszugeben. Schließlich will man bei der Preisverleihung 2024 auch wieder dabei sein.

In einem Poetry-Slam, einem kurzen literarischen und humorvollen Vortrag, wurde besonders seine hervorsteckende anthrazitfarbene Fliege gewürdigt, die im Saal einzigartig war.

Dann gings zum „Get-together mit Abendessen“, wo sich der Kölner Bürgermeister Andreas Wolter auffallend lange am Eschelbronner Tisch aufhielt und alles über das Schreinerdorf wissen wollte. Selbstverständlich wurde er geduldig und umfassend informiert.

Dann wurde verdientermaßen nur noch gefeiert. Mit dem Holzpokal ging's hinaus auf den Weihnachtsmarkt zum heißen Glühwein und in einigen Kölner Altstadt-Kneipen floss das Kölsch in Strömen bis tief in die Nacht.

Etwas verkatert aber glücklich wurde am nächsten Tag die Heimreise angetreten.

Im Zugabteil war es dann verständlicherweise deutlich ruhiger als noch bei der Hinfahrt.

Adventssingen 2023

Traditionelles Treffen auf dem Marktplatz zum Jahresausklang

Es war nicht so bitterkalt wie im letzten Jahr, daher war alles etwas einfacher:

Das Singen, das Glühweintrinken, das Wurst- und Waffelessen und die Gespräche an den Stehtischen zum Jahresausklang. Dabei wurden natürlich wieder viele Themen des vergangenen Jahres besprochen und viele Bürgerinnen und Bürger sind auf den Marktplatz gekommen, um das Adventssingen zu besuchen.

Rainer Heilmann, der durch das Programm führte, kündigte die Lied- und Musikbeiträge vom evangelischen Posaunenchor, vom Männer- und vom Frauenchor „Vocalis“ des Gesangsvereins „Lyra“, des Musikvereins, des Schulchors und des Weihnachts-Projektchors an.

Er blickte etwas zurück auf die über 60-jährige Geschichte des Adventssingens und der Initiator dieser Veranstaltung, der verstorbene ehemalige Lehrer Heinrich Dötsch würde sich heute wohl wundern über den jahrzehntelang guten Zuspruch des Adventssingens.

Weiterhin zitierte er aus einem Gedicht einer RNZ-Leserin, das zur heutigen Zeit sehr gut passt. Diese fragt sich, was man nur aus der Adventszeit im Lauf der Jahre gemacht hat.

Sie gibt sich selbst die Antwort darauf, die nicht optimistisch klingt. Schnell zauberten die teilnehmenden Chöre mit ihren ruhigen und besinnlichen Beiträgen eine feierliche Weihnachtsstimmung auf den Platz.



Mit viel Freude und Hingabe trug der Chor der Schlosswiesenschule unter der Leitung von Rektorin Carolin Wulf seine Lieder vor

In seiner Weihnachtsansprache ging Bürgermeister Marco Siesing auf den Kummer und auf die Sorgen ein, die die Menschen im zurückliegenden Jahr bedrückt haben.

Wie ein roter Faden zieht sich sein und der Wunsch aller nach Frieden durch seine Rede.

Er nennt dabei den schrecklichen russischen Angriffskrieg auf die Ukraine vor fast 3 Jahren und den barbarischen Überfall der Terrororganisation Hamas auf Israel vor wenigen Wochen.

Er beschrieb, dass wir gerade in rauen Zeiten leben mit enormem Gegenwind.

Die Demokratie, in der wir gewohnt sind, zu leben mit ihrer freiheitlichen und liberalen Gesellschaft müsse mit aller Kraft verteidigt werden gegen Diktatoren, machthungrige Despoten und religiös verblendete Schergen.

Aber wenn das Jahr etwas Gutes hatte, dann die Erfahrung, dass man gemeinsam durch diese schwierige Zeit kommen kann. Und es ist sein Weihnachtswunsch, dass man Zuversicht mit ins neue Jahr nimmt und dass man alles stärkt, was die Gemeinschaft verbindet.

Aus der Kreativität, dem Fleiß und der Solidarität solle man die Kraft und die Hoffnung für das neue Jahr schöpfen.



Mit sehr nachdenklichen Worten verabschiedete Bürgermeister Marco Siesing die Mitbürgerinnen und Mitbürger in die Weihnachtszeit

Zum Schluss bedankte er sich bei all jenen, die über die Feiertage arbeiten: in den Krankenhäusern und Altenheimen, auf den Polizeiwachen und bei den Feuerwehren.

Überall dort, wo es im Dienst für andere keine Pause gibt. Der Respekt und die Anerkennung sei diesen Menschen sicher!

Den Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünschte er Frohe Weihnachten.

Traditionell erklang zum Schluss aus allen Kehlen „Oh du Fröhliche“, bevor man Weihnachtsgrüsse austauschte und auseinander ging.

Für die Verpflegung sorgte der Heimat- und Verkehrsverein mit Glühwein, Punsch und heißen Würsten, bei der katholischen Kirchengemeinde gab es frisch duftende Waffeln.

Nicht zuletzt sorgte die Feuerwehr für gute Beleuchtung.

vhs Sinsheim e.V. VHS Einführung in die Gitarrenwelt für junge Leute

Mit Spaß in kleinen Gruppen zunächst einfache Melodien auf der Gitarre spielen lernen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir treffen uns ab 15. Januar 2024 jeweils von 15.45 bis 16.30 Uhr, in der Schlosswiesenschule. Folgekurse sind möglich.

Geschenkgutscheine, Auskunft und Anmeldung unter der Tel.-Nr. 41334

*Eine frohe Weihnachtszeit wünscht
I. Barbara Sittig-Blaesius*



Termine & Veranstaltungen

AVR Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick Dezember 2023

2Rad-Behälter und Glasbox:			
Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
		30.!	
Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:			
Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt		
	28.!		

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick Januar 2024

2Rad-Behälter und Glasbox:			
Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
8.!/19.!	9.!/20.!	13.!/25.	15.
Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:			
Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt		
8.!/19.!	11.!/23.		

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.

Neues von „Den Holzwürmern“



Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“

Ausflug der Langhäse zur Verkehrswacht nach Sinsheim

Kurz vor Weihnachten lud die Verkehrswacht die Schulanfänger noch zu einem kleinen Theaterstück „Das kleine Zebra“ ein.

So machten sich am 13.12.2023, 28 Schulanfänger auf den Weg.

Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus nach Sinsheim und liefen zur Verkehrswacht.

Da wir noch genügend Zeit hatten, verweilten wir noch auf dem Alla Hopp- Spielplatz.

Die Schulanfänger berichten nun, worum es in diesem Theaterstück ging:

- M: „Die Polizei hilft auch den Kindern, wenn sie sich verlaufen haben.“
 - L: „Polizei hat eine Uniform.“
 - E: „Ich muss sagen wie ich heiße und wohne.“
 - M: „Wir haben gelernt, über die Straße zu gehen.“
 - S: „Dass man links und rechts guckt.“
 - E: „Links – rechts – links gucken.“
 - J: „Des Zebra ist einfach über die Straße gegangen.“
 - A: „Die Ampel kam vor. Und das Zebra hat immer ganz viel Quatsch gemacht.“
 - E: „Mir hat gefallen, dass das Zebra ein Lied mit uns erfunden hat. Links- Rechts – Links, Augen auf das bringt`s.“
 - I: „Mit hat gefallen, dass das Zebra mit der Trommel telefoniert hat.“
 - E: „Hinten sitzen die Kinder mit angeschnallt.“
- Was hat euch sonst noch gefallen?**
- E: „Mir hat Spaß gemacht mit dem Bus zu fahren.“
 - L: „Das Zebra hat mir gut gefallen.“
 - J: „Die Polizei hat mir gefallen.“
 - M: „Mit hat ganz arg alles gut gefallen.“
 - J: „Mir hat gefallen, dass wir auf dem Spielplatz waren.“
 - E: „Dass wir noch zum Spielplatz gegangen sind. Dass man da noch Klettern konnte.“
 - E: „Mir hat gefallen, dass wir Enten getroffen haben.“
 - N: „Ich fand eigentlich alles cool.“



Feuerwehr

Im Dezember widmete sich die Feuerwehr der Pflege und Wartung ihrer Ausrüstung sowie dem Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr. Dabei standen drei Gerätehausdienste im Fokus.



Die Feuerwehrmitglieder engagierten sich tatkräftig bei der Reinigung und Prüfung der Einsatzfahrzeuge und ihrer Gerätschaften, um sicherzustellen, dass sie stets einsatzbereit sind. Auch das Gerätehaus und die Umkleieräume erhielten eine gründliche Pflege, um optimale Bedingungen für die Feuerwehrleute zu gewährleisten. Im Anschluss wurde die Kameradschaft beim gemütlichen Zusammensein in der Floriansstube gepflegt.

Für die Atemschutzgeräteträger gab es nun noch, nach unserer Praxiserfahrung im Sommer im Brandcontainer in Altensteig, neue Schutzhandschuhe mit besseren Hitzeschutz bei hohen Temperaturen im Innenangriff.

Trotz der vorweihnachtlichen Hektik wurden die Feuerwehrangehörigen zu drei Einsätzen gerufen, die ihre Professionalität und Einsatzbereitschaft unter Beweis stellten. Ein PKW-Brand, ein Verkehrsunfall und eine Rettung über die Drehleiter der Meckesheimer Wehr erforderten schnelles und koordiniertes Handeln.

Zum Jahresabschluss fand ein festlicher Kameradschaftsabend statt, an dem die Mitglieder gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblickten. Besondere Highlights waren der Ausflug an den Chiemsee und das 50-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr. Diese Momente stärkten den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr und ließen die gemeinsam gemeisterten Herausforderungen gebührend feiern.

Als Beitrag zur vorweihnachtlichen Atmosphäre unterstützte die Feuerwehr zum Jahresabschluss wieder wie alljährlich das Adventsingens, indem sie den Marktplatz ausleuchtete. Diese Aktion trägt dazu bei, die Gemeinschaft im Dorf zu fördern und den festlichen Charakter unseres Dorfes zu betonen.

Abschließend möchten wir uns im Namen der Feuerwehr bei allen Bürgern für ihre Unterstützung und Vertrauen bedanken. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen sicheren Start ins neue Jahr. Möge 2024 für uns alle ein Jahr des Wohlergehens, der Sicherheit und des Zusammenhalts werden.

Mach mit und komm vorbei! Indem du dich der freiwilligen Feuerwehr anschließt, trägst du dazu bei, Leben zu retten, Eigentum zu schützen und in Notfällen schnelle Hilfe zu leisten. Wir treffen uns zu unserem ersten Übungsabend im neuen Jahr am 16.01.24 um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.



Jugendfeuerwehr Eschelbronn: Ausgediente Christbäume werden eingesammelt

Die Jugendfeuerwehr Eschelbronn sammelt am Samstag, den 13.01.2024 die ausgedienten Christbäume in Eschelbronn ein. Die Christbäume sollten ab 9:00 Uhr gut sichtbar auf dem Bürgersteig bereitgestellt werden. Die Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr werden bei Abholung der Bäume an der Haustür klingeln und um eine Spende bitten.

Das eingesammelte Geld kommt in die Jugendfeuerwehrkasse und wird für die Jugendarbeit der Feuerwehr Eschelbronn verwendet. Die Freiwillige Feuerwehr Eschelbronn wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes friedvolles neues Jahr!

Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024 wünscht der FC 1920 Eschelbronn e.V.

Für die Treue unserer Spieler, Mitglieder, Freunde und Gönner möchte sich der Verein recht herzlich bedanken.



In diesem Sinne wünschen wir alles Gute – Gesundheit und bleibt weiterhin so gut mit dem Verein verbunden.

Jetzt in aller Ruhe auf Weihnachten und den Jahreswechsel vorbereiten.

Natürlich auch auf die FC Winterfeier am 13.01.2024 ab 19 Uhr. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des FC recht herzlich eingeladen. Natürlich auch alle anderen

WINTERFEIER

FC 1920 ESCHELBRONN

Samstag, 13.01.2024

ab 19:00 Uhr

Kultur- und Sporthalle Eschelbronn

abwechslungsreiches Programm

Tombola

ab 22:00 Uhr FC-Bar

Anfang 2024 werden Tombola Gegenstände bei unseren Mitgliedern gesammelt. Wäre toll wenn wir eine schöne Tombola mit vielen Gegenständen zusammenbekommen könnten und bedanken uns bereits jetzt schon.



TV 1902 Eschelbronn e.V.

Weihnachtsgrüße

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr 2023, war endlich wieder ein normales Vereinsjahr, das durch Corona nicht mehr so stark beeinträchtigt wurde. So konnten alle vorgesehenen Vereinsveranstaltungen durchgeführt werden.

Die traditionelle Winterfeier fand am 28. Januar wieder statt und war ein erstes Highlight und auch der Kinderfasching war hervorragend besucht.

Ein Höhepunkt waren die Kerweveranstaltungen bei denen der Turnverein beteiligt war.

Die Turner und Leichtathleten besuchten die Sportfeste und die Handballer spielen eine normale Hallenrunde. Große Erfolge konnten Sportlerinnen und Sportler des Turnvereins erreichen. Aufstieg der Handballer, Kreismeister, Badische Meister, Baden-Württembergische Meiste rund sogar Deutsche Meister haben wir im Verein.

Aber auch im Breitensport ist der Turnverein Spitze. So haben wir die meisten Familiensportabzeichen im Kreis und bei den Erwachsenen und Jugendlichen belegen wir vordere Plätze.

Diese Erfolge wären ohne die Übungsleitern, den Helfern bei den Veranstaltungen und Sponsoren nicht möglich. Deshalb danken wir allen für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Euch und euren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr, das hoffentlich wieder Frieden bringt in Europa und der ganzen Welt.

Gesundheit, Besonnenheit, Kraft zum Durchhalten und Zuversichtsmögen uns im neuen Jahr 2024 begleiten.

*Für die Vorstandschaft
Lothar Ludwig, 1. Vorsitzender*

Winterfeier des Turnvereins

Die Winterfeier des Turnvereins findet am Samstag, den 27. Januar 2024 in der Kultur- und Sporthalle statt. Die Generalprobe ist am Freitag, den 26. Januar. Für die Tombola werden Vereinsvertreter nach den Feiertagen bei den Mitgliedern um Spenden bitten. Wir werden diesmal auch eine getrennte Kindertombola durchführen, mit kindergerechten Gewinnen. Spenden können auch in den Übungsstunden und am Freitag bei der Generalprobe abgegeben werden. Für die Durchführung der beiden Veranstaltungen werden Helfer benötigt, beim Aufbau am Donnerstagabend, beim Abbau am Sonntagmorgen und während der Veranstaltungen. Bitte meldet euch bei euren Übungsleitern oder bei einem Vorstandsmitglied. Die Vorstandschaft bedankt sich jetzt schon für eure Bereitschaft, den Verein zu unterstützen.

SG Schwarzbachtal / TV Eschelbronn Handball

Ergebnisse vom Wochenende:

wE-Jugend	-	TSG Wiesloch 2	70:0
wD-Jugend	-	ASG WaSa	11:11
wB-Jugend	-	KuSG Leimen (verlegt KuSG)	
SG Herren 2	-	TV Sinsheim 2	33:30
SG Damen 1	-	TV Sinsheim 2	29:18
HG Saase	-	ASG mC BaNeSch	47:16
mE-Jugend	-	ASG Sins/Stein	15:78
wC-Jugend	-	TSG Wiesloch	15:13
wA-Jugend	-	TV Bammental	27:18
mD-Jugend	-	SG Vogel/Käfer	26:25
SG Herren 1	-	TVG Großsachs 3	21:16

Berichte:

wE-Jugend – TSG Wiesloch 2 70:0 (10:0)

Am Samstag ging es in heimischer Halle im letzten Spiel des Jahres für unsere Mädels gegen die TSG Wiesloch. Wie im Hinspiel wollte man auch hier wieder die Überlegenheit zeigen. Die Aufgabe war klar, heute soll jede ein Tor werfen. Das Spiel gestaltete sich zunächst anders als sich die Mädchen dies vorgestellt hatten. Im Kopf war man noch beim ersten Spiel gegen Wiesloch und so gelang es nicht, sich zu Beginn deutlich abzusetzen. Zwar ließ man den Gegner nicht zum eigenen Tor kommen, zeigte aber im Angriff auch nicht das übliche Durchsetzungsvermögen. So konnte man „nur“ mit 6:0 in die Pause gehen.

Im zweiten Durchgang konnte man dann auf eigener Seite mehr Motivation und Ehrgeiz erkennen. Durch gute Abwehrarbeit und mehr Spielanteil in der gegnerischen Hälfte, entschied man letzten Endes das Spiel mit 10:0 für sich und konnte zum ersten Mal in dieser Runde ein Spiel zu Null gewinnen. Leider konnten sich nicht alle Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen, aber im neuen Jahr kommen schließlich auch noch ein paar Spiele auf uns zu.

Es spielten:

Luise Maslowski, Leni Tröster (1), Linder Groß (1), Lina Meier (1), Chelsea Hughes (1), Melina Niemann (1), Lena Swiercz (4), Pauline Groß (1), Leonie Höhne.

wD-Jugend - ASG WaSa 11:11 (5:4)

Am letzten Spiel in diesem Jahr, trafen wir in heimischer Halle in Eschelbronn auf die Mädels der ASG WaSa. Unsere Mädels starteten sichtlich nervös ins Spiel.

Die ersten beiden sehr guten Torchancen, 2 Siebenmeter, wurden nicht zum Torerfolg genutzt. Danach konzentrierten sie sich besser und legten die Nervosität ab. Durch eine gutstehende Abwehr und im Angriff schön herausgespielte Tore. Doch das Spiel gestaltete sich sehr ausgeglichen. Keiner der beiden Mannschaften konnte sich absetzen. So gingen wir mit einem 5:4 in die Halbzeit.

Gleich zu Beginn der 2. Hälfte hatten wir wieder einen 7m bekommen. Diesmal wurde er aber verwandelt und so konnten wir mit 2 Toren in Führung gehen. Doch unser Gegner ließ nicht locker und holt immer wieder auf. Doch 4min. vor Schluss und gutem Kampfgeist konnten wir uns wieder mit 2 Toren absetzen. Allerdings bekam die ASG 2 min. vor Schluss einen 7m, den sie auch verwandelten. Nun nahm unsere Trainerin sofort eine Auszeit um Anweisungen zu geben, wie sie die 2 min. runterspielen sollten. Dies klappte auch sehr gut, bis dann, zusammen mit der Schluss sirene, unser Gegner zurecht einen 7m bekam. Dieser wurde von der ASG auch gut verwandelt. So hieß es zu Spielende 11:11. Unsere SG Mädels waren sichtlich enttäuscht, aber Ihr habt toll gekämpft und auch den Zuschauern ein schönes Spiel beschert. Das nächste Mal müssen wir einfach cleverer spielen und im Training 7m-Werfen üben. Vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben. Wir wünschen allen ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Es spielten:

Emilia Ewald (Tor), Lina Grab (1), Laura Lukas, Ella Winkler, Leonie Gengenbacher (7), Patricija Lauc, Lilli Unruh, Sophie Neumann, Magdalena Lauc (3), Lotta Kirsch, Mariella Günzl, Lielle Wolf, Melina Triller.

mD: SG Schwarzbachtal - SG Vogelstang/Käfertal 26:25 (14:12)

Am Sonntag empfing man im Spitzenspiel, Erster gegen Zweiten, in der Auwiesenhalle die SG Vogelstang/Käfertal. Von Beginn an war klar, warum die Mannheimer Vorstädter da oben mitmischten. Mit guten Bewegungen kamen die Gegner immer wieder durch, manchmal auch viel zu leicht. Im Angriff kamen unsere Jungs mit der sehr offensiven Abwehr nicht so ganz zurecht. Durch Einzelaktionen kamen unsere Fighter jedoch des Öfteren zum Torerfolg. Man konnte sich zwar einige Male leicht absetzen, konnte den Vorsprung jedoch nie halten. Mit 2 Toren in Front ging man dann zum Pausentee.

Das in der Kabine Angesprochene konnte man halbwegs umsetzen und so erhöhte man bis zur 34. Minute auf 4 Tore (25:21). Die nun genommene Auszeit der Gästetrainer brachte unsere jungen Wilden voll aus dem Konzept. Plötzlich kam man vorne nicht mehr durch und hinten konnte man die Lücken nicht mehr so richtig geschlossen halten. So kamen die Gäste 1,5 Minuten vor Schluss zum Ausgleichstreffer (25:25). 47 Sekunden vor dem Ende nahmen wir unsere Auszeit, in der mehrere Szenarien durchgesprochen wurden. 11 Sekunden vor dem Schlusspfiff erzielten unsere Schwarzbachtal-fighter dann den 26:25 Siegtreffer, den die Gegner nicht mehr ausgleichen konnten. Dann ertönte die vielumjubelte Schluss sirene. Mit mehr Bewegung im Angriffsspiel hätte man das Spiel nicht so eng gestalten müssen, aber egal, denn so überwintern wir jetzt erst mal als Spitzenreiter der 2. Bezirksliga.

Für die SG im Einsatz:

Tim Epp, Filip Foit, Niklas Helm, Max Maier 1, Jakob Emmerling 5, David Behringer 1, Raphael Seib 14, Liam Abad Fernandez 4, Elias Ehehalt, Samir Marlon Huskic 1.

Vorschau:

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Und nach der wohlverdienten Winterpause startet dann ab dem 20.01. unsere Rückrunde!

20.01.2024:

11.15	SG Nußloch	-	wC-Jugend
13.30	TSV Birkenau	-	wB-Jugend

21.01.2024:

11.00	HSG Hardtwald	-	mE-Jugend
12.45	JSG HD	-	wD-Jugend
15.45	RN Löwen	-	wA-Jugend

Heimspieltag in Meckesheim:

15.00	mD-Jugend	-	KuSG Leimen
16.30	ASG mC BaNeSch-JSG Weschnitz		
18.15	SG Herren 1	-	HSV Hockenh.

Weitere Infos, Bilder, Berichte auf facebook und auf sg-schwarzbachtal.com

Musikverein e.V. Eschelbronn



Aus dem Vereinsleben:

Am Samstag, 09.12.2023 richteten wir unser 2. Glühweinfest aus. Leider war das Wetter nicht ganz auf unserer Seite. Trotzdem fanden viele – ausgestattet mit Regenschirmen und wetterfester Kleidung – den Weg zu uns in den Hof der alten Schule. Wer mit uns gemeinsam dem Regenwetter trotzte, wurde wie im letzten Jahr mit leckeren Bratwürsten, selbstgemachtem Kaiserschmarrn und hervorragenden Pfälzer Winzerglühweinen des Weingut Sommer aus Neustadt-Hambach und dem Weingut Altes Schlösschen aus St. Martin von uns versorgt. Für unsere kleinen Gäste legte der Himmel pünktlich zum Besuch des Nikolaus eine Regenpause ein, so dass sich die Kinder trockenen Fußes ein kleines Geschenk abholen konnten.

Wir bedanken uns bei allen, die trotz des Wetters den Weg zu uns gefunden haben. Besonderer Dank gilt allen helfenden Händen, ohne die so ein Fest nicht machbar wäre.



Auch das Vereinsjahr 2023 geht mit dem traditionellen Adventssingen für uns zu Ende. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr mit einigen Auftritten und Festen, vielen fleißigen helfenden Händen und tollen gemeinschaftlichen Momenten zurück.



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2024.

Wir freuen uns auf das neue Jahr mit allen Auftritten und Festen.

Ihr MV Eschelbronn



Sellemols Theaterleit Eschelbronn e.V.

Mitglied im Landesverband der Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.

Liebe Theaterfreunde,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu ...

Mit der Aufführung der „Goldenen Hochzeit mit Hindernissen“ haben sich die Sellemols Theaterleit in diesem Jahr einem umfangreichen Projekt gewidmet, welches mit großem Erfolg aufgeführt wurde.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Gönnern, Zuschauern und Helfern bedanken und wünschen allen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.



Kleintierzuchtverein C46 Eschelbronn

Der Kleintierzuchtverein C46 Eschelbronn wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein **friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest** sowie einen **guten Start ins neue Jahr**

*Der Vorstand
Wolfgang Dinkel*



Unabhängige Bürger für Dorf und Umwelt (UBDU)

Die Fraktion der unabhängigen Bürger für Dorf und Umwelt wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.



Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht in Richtung 2024 blicken. Zusammen mit ihnen wollen wir unser Dorf mit Weitsicht und Vernunft zukunftssicher und liebenswert machen.

*Ihre UBDU-Fraktion
(Petra Binder, Klaus Reischl, Norman Grab u. Martin Schilling)*



FÖRDERVEREIN JUGENDREFERENT
ESCHELBRONN/NEIDENSTEIN

Timotheus Förderverein

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN
GUTEN START
INS JAHR 2024**

wünscht der
**TIMOTHEUS Förderverein
Jugendreferent e.V.**



LandFrauenverein Epfenbach- Spechbach-Eschelbronn

Zur Advents- und Weihnachtszeit gehört ein Weihnachtsmarktbeuch. Und reiselustig wie wir Landfrauen sind, sind wir am 09. Dezember mit einem Bus LandFrauen losgefahren um uns Freiburg anzuschauen. Es war genug Zeit um über den Weihnachtsmarkt zu bummeln oder die Freiburger Sehenswürdigkeiten anzuschauen.

Dass Highlight war jedoch im Anschluss der Besuch des Weihnachtsmarktes in der Ravensaschlucht. Leider hat der Wettergott nicht ganz mitgespielt, aber das hat der guten Laune keinen Abbruch getan.

Im romantischen Ambiente der Ravensaschlucht haben wir die weihnachtliche Atmosphäre genossen, bevor wir beschwingt die Heimreise antraten. Nächstes Jahr werden wir am 14. Dezember einen anderen Weihnachtsmarkt besuchen und freuen uns jetzt schon darauf.



08. Januar 2024, 19.30 Uhr Erzähl- und Spieleabend.
 Bringt eure Lieblingsspiele mit. Ob mehr erzählt oder gespielt wird, entscheidet sich automatisch vor Ort.

15. Januar 2024, 15.00 Uhr Wintertreff

Wir fahren am **24. Januar nach Stuttgart zu Holiday on Ice**. Abfahrt wird um ca. 11: 00 Uhr sein.

Zuerst geht es zu den Adler Werken und dann in die Porsche Arena zu der Premiere der neuen Show „Holiday on Ice – NO LIMITS“. Anmelden könnt ihr euch bei Christa. Es gib Karten PK 1 für 57,00 € und PK 2 für 51,00 €. Im Preis ist der Eintritt und die Busfahrt enthalten.

@ **Liebe Männer** – wenn ihr noch ein Weihnachtsgeschenk sucht wäre das vielleicht eine Idee.

Bei Christa anrufen – bezahlen – Gutschein abholen.

Wir wünschen:

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Gäste jederzeit zu allen Veranstaltungen willkommen.

Unser Vorsitzenden-Team steht bei Fragen und für Anregungen gerne zur Verfügung.

Vorsitzenden-Team

Christa Braun, Tel.: 07263 / 53 17

Heike Oberstatter, Tel.: 07263 / 919 293

Heike Janko, Tel.: 07263 / 77 398 11

Mail: Landfrauen.Epfenbach@gmx.de

Facebook: Landfrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Instagram: landfrauen.epfenbach



**VdK Ortsverband
 Eschelbronn - Epfenbach**

**Vorsitzender August Seel
 www.vdk.de/ov-epfenbach**

**Des Jahres Hektik schwindet
 und Ruhe endlich Einkehr findet.**

**Die Tage können kaum schöner sein -
 als Weihnachten zu Hause im Kerzenschein.**

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes erfolgreiches Neues Jahr und bleiben Sie gesund.

Ihr

VdK Epfenbach-Eschelbronn

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,
 74927 Eschelbronn, Pfarrer Ralf Krust,

Tel. 06226/41856 - Email: eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de,
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr + Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferentin: Heidi Butschbacher

Email: jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Kirchliche Nachrichten ab So. 24. Dezember 2023

Sonntag, 24.12. 4. Advent Heilig Abend

- 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der KIRCHE Neidenstein; Mitwirkung: Kindergottesdienst und Posaunenchor / Pfarrer Ralf Krust
 Öffnung des 24. Adventsfensters
- 17.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsmusical in der KIRCHE Eschelbronn; Mitwirkung: Kinder der Gemeinde; Kollekte: Brot für die Welt / Pfarrer Ralf Krust
- 22.00 Uhr Christmette in der KIRCHE Neidenstein; Mitwirkung: Posaunenchor / Pfarrer i.R. Erhard Schulz
- 22.00 Uhr Christmette in der KIRCHE Eschelbronn / Pfarrer Ralf Krust

Montag, 25.12. 1. Weihnachtstag

- 09.00 Uhr Gottesdienst in der KIRCHE Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust
- 10:10 Uhr Gottesdienst in der KIRCHE Eschelbronn mit Heiligem Abendmahl; Mitwirkung: Posaunenchor; Kollekte: Erziehungsarbeit in ev. Heimen in Baden / Pfarrer Ralf Krust

Dienstag, 26.12. 2. Weihnachtstag

- 09.00 Uhr Gottesdienst in der KIRCHE Eschelbronn / Pfarrerin Ulrike Walter
- 10:10 Uhr Gottesdienst in der KIRCHE Neidenstein mit Heiligem Abendmahl; Mitwirkung: Posaunenchor / Pfarrerin Ulrike Walter

Mittwoch, 27.12.

- 06.00 Uhr TauFRISCH – Gebet im Gemeindehaus Eschelbronn

Sonntag, 31.12. Altjahresabend

- 16.30 Uhr Gottesdienst in der KIRCHE Neidenstein; Mitwirkung: Posaunenchor / Pfarrer Ralf Krust
- 18.00 Uhr Gottesdienst in der KIRCHE Eschelbronn / Pfarrer Ralf Krust

Montag, 01.01. Neujahr

- 17.00 Uhr Gottesdienst in der KIRCHE Eschelbronn; Mitwirkung: Posaunenchor / Pfarrer i.R. Erhard Schulz
- 18.00 Uhr Winterkirche im GEMEINDEHAUS Neidenstein / Pfarrer i.R. Erhard Schulz

Dienstag, 02.01.

- 17.30 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn

Mittwoch, 03.01.

- 06.00 Uhr TauFRISCH – Gebet im Gemeindehaus Eschelbronn

Sonntag, 07.01.

- 09.00 Uhr Winterkirche zur Ökumenischen Bibelwoche (ZEIT UND RAUM) im GEMEINDEHAUS Neidenstein; Kollekte: Armutsbekämpfung und Nothilfe in unsren Partnerkirchen / Pfarrer i.R. Erhard Schulz
- 10:10 Uhr Winterkirche zur Ökumenischen Bibelwoche im GEMEINDEHAUS Eschelbronn / Pfarrer i.R. Erhard Schulz
- 10:10 Uhr Kindergottesdienst in Eschelbronn

Montag, 08.01.

- 18:03 Uhr Spirit Gym in der Von-Veningen-Halle Neidenstein
- 20.00 Uhr Allianzgebetstag im Gemeindehaus Neidenstein / Pfarrer i.R. Gerhard Eckert

Dienstag, 09.01.

- 17.30 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn
- 20.00 Uhr Allianzgebetstag im Gemeindehaus Eschelbronn; Mitwirkung: Posaunenchor / Andrew Howes – Vorstand der DMG

Mittwoch, 10.01.

- 06.00 Uhr TauFRISCH – Gebet im Gemeindehaus Eschelbronn
- 14.30 Uhr CaféPause im Gemeindehaus Eschelbronn
- 17.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
- 20.00 Uhr Allianzgebetstag im Gemeindehaus Eschelbronn / Pfarrer Ralf Krust

Donnerstag, 11.01.

- 10.00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus Eschelbronn
- 18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus Neidenstein
- 18.30 Uhr Teenkreis U16 im Gemeindehaus Eschelbronn

Freitag, 12.01.

15.00 Uhr Kreativtreff im Gemeindehaus Eschelbronn

Sonntag, 14.01.

09.00 Uhr Winterkirche zur Ökumenischen Bibelwoche in Eschelbronn / Bruder Hubert - LZA
 10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Neidenstein
 10:10 Uhr Winterkirche zur Ökumenischen Bibelwoche (GUT UND BÖSE) in Neidenstein / Bruder Hubert - LZA

Wochenspruch: Micha 5, 1

Und du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.

Liebe Leser,

jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte von Jesus Christus in Betlehem. Seit 1986 verteilen Pfadfinder das Friedenslicht in Deutschland ab Advent. Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht in Deutschland an über 500 Orten an „alle Menschen guten Willens“ weitergegeben.

„Auf der Suche nach Frieden“, so lautet das diesjährige Motto. Wir sind in diesen Zeiten mehr denn je auf der Suche nach Frieden. Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann.

Angesichts der beispiellosen Gewalt und der hohen Verluste in Israel, Gaza und der Westbank sind wir zutiefst erschüttert, ebenso über die Kriege in der Ukraine und vielen anderen Orten. Unsere Gedanken sind besonders bei den vielen Kindern, jungen Menschen und Familien, die unermessliches Leid erfahren.

Gemeinsam möchten wir uns für Frieden einsetzen und in Frieden leben! Gerade wegen der andauernden Gewalt ist es uns umso wichtiger, dieses Zeichen des Friedens zu setzen. Jesus Christus möchte auch in unserem Herzen ein Licht anzünden, dass auch wir in unserem Alltag Zeichen des Friedens setzen.

Pfarrer Ralf Krust

FROHE WEIHNACHTEN und ein GESEGNETES JAHR 2024

wünschen Ihnen Pfarrer Ralf Krust mit Familie, die Kirchengemeinderäte Eschelbronn/Neidenstein und das Pfarrbüro mit Sabine Grab.

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Weihnachten naht mit großen Schritten und so stehen auch die Weihnachtsgottesdienste vor der Tür. In beiden Gemeinden freuen wir uns über Ihren Besuch bei uns in den Gottesdiensten, die **über die Weihnachtszeit in unseren ev. Kirchen** stattfinden.

Am Neujahrstag bleiben wir in Eschelbronn noch einen Tag in der Kirche und starten erst zum 07.01.2024 mit der Winterkirche. In Neidenstein laden wir Sie bereits zum Jahresstart wieder ins Gemeindehaus zur Winterkirche ein. Herzlich Willkommen.

Weihnachtsmusical

Aufführung ist am 24.12.2023 um 17.00 Uhr in der ev. Kirche Eschelbronn.

24.12.2023 – Öffnung des 24. Adventsfensters in Neidenstein

Am 24.12.2023, pünktlich zu unserem Gottesdienst um 15.30 Uhr, wird auch das 24. Adventsfenster in Neidenstein in der Kirche geöffnet. Schauen Sie sich unseren schönen Stern, der Ihnen den Weg zur ev. Kirche leuchtet, gerne einmal an.

Das Fenster ist geöffnet bis 06.01.2024.

Spendenaktion BROT FÜR DIE WELT

Bis Ende des Monats können Sie Ihre Spenden überweisen oder in einem Umschlag im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Eine Spendenbescheinigung stellen wir auf Ihren Wunsch gerne aus.

Gruppen und Kreise machen Urlaub

Bitte beachten Sie, dass über die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel viele unserer Gruppen und Kreise nicht stattfinden. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei den zuständigen Mitarbeitenden.

Weihnachtspäckchenaktion

200 Päckchen und über 800 € an Spenden für die Transportkosten kamen zusammen. SUPER, vielen Dank.

Terminvormerkung: Allianzgebetstage in Eschelbronn und Neidenstein

Vom 08.01.2024 bis 10.01.2024 finden unsere Allianzgebetstage unter dem Motto „Gott lädt ein ...“ um 20.00 Uhr in den ev. Gemeindehäusern Eschelbronn und Neidenstein statt.

08.01.2024: „... durch sein Wort“ mit Pfarrer i.R. Gerhard Eckert, in Neidenstein

09.01.2024: „... durch Jesus Christus“ mit Andrew Howes, Vorstand der DMG, in Eschelbronn

10.01.2024: „... zu umfassender Freiheit“ mit Pfarrer Ralf Krust, in Eschelbronn

Sonntagspredigten

Sie finden diese auf unserer Homepage, in den Schriftenboxen bei den Kirchen oder wir bringen Ihnen diese nach Hause.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter bringen anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott.

Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71, im Gebetskästchen in der Kirche oder unter gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de.

Das Geschenk des Himmels

Weihnachtsmusical
von Kindern unserer Gemeinde
am 24.12.2023 um 17:00 Uhr

Ev. Kirche Eschelbronn

HERZLICH WILLKOMMEN
zu unserem Gottesdienst

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:

Tel. 07263-40921-0,

Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr,

Die 14.30 - 17.00 Uhr, Do 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29
 Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein

Sonntag 24. Dezember 2023

17.00 **Neidenstein Christmette** (Pater Naidu)

Montag 25. Dezember 2023

10.15 **Eschelbronn Festmesse** (Pfarrer Maier)

Sonntag 31. Dezember 2023

08.45 **Neidenstein Messfeier** (Pater Naidu)

Sonntag 07. Januar 2024

08.45 **Eschelbronn Messfeier** (Pfarrer Maier)

10.15 **Neidenstein Messfeier** (Pater Naidu)

Neuapostolische Kirche

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Mo.	25.12.	09:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Priester David Schäfer
So.	31.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Priester Hannes Börstler
So.	31.12.	09:30 Uhr	Vor-/Sonntagsschule